

Mord und Totschlag zur Suppe

Stefan König und sein Roman „Stumme Rache“ im Gasthof Munding

Von Peter Wieser



Stefan König las am Freitag aus seinem Bergkrimi „Stumme Rache“. Angespannte Aufmerksamkeit bei den Zuhörern, teils schaurig-schriell begleitet vom Trio „Transalpin“. Foto: Peter Wieser

„Ich hoffe, sie haben Ihre Suppe gegessen“, begrüße Volkshochschul-Vorsitzende Johanna Herold die rund 80 Zuhörer am Freitagabend. Schwäbische Spezialitäten begleiteten die Lesung des Alpinisten, Filmemachers und Autors Stefan König im Rahmen des Krumbacher Literaturherbstes. Und was wäre wohl ein besseres Ambiente als der rustikale Saal im Gasthof Munding in Krumbach für seinen Bergkrimi gewesen.

„Ich habe auch schon in einem dunklen und kalten Fahrradkeller oder auf einer Berghütte gelesen“, erzählt der Autor in einem Gespräch. Umgebungen, die teils die Örtlichkeiten in „Stumme Rache“ widerspiegeln. Und nicht zuletzt ist es die musikalische Begleitung des Trios „Transalpin“ mit Georg Drexel, Jürgen Volz und Michael Kaeuffer mit akustischer Gitarre, Dobro-Gitarre, Cajón (Kistentrommel), Kalimba und Kuhglocken, die die Zuhörer während der Lesung in eine Mischung aus Dramatik, Spannung und Schauern versetzt. Angefangen von einem gewollt verunglückten Königsjodler gleich zu Beginn.

„Der Mann zitterte am ganzen Körper. Alles schmerzte fürchterlich. Er hatte keine Ahnung, wie er dorthin kam. Wer macht das, was wollen die von mir?“ Warum liegt der Mann gefesselt auf dem kalten Boden in einem dunklen Raum? Bereits auf den ersten Seiten fesselt Stefan König die Zuhörer. Nein, es ist kein Lesen, es ist eher ein emotionales Erzählen, das durch seine Gestik noch mehr verstärkt wird. Eine Gestik, in die er sich teils mit zitternder Stimme hineinsteigert. Untermalt mit einem schaurig stillen Streichen über die Gitarrensaiten oder das dumpfe, rhythmische Trommeln im Hintergrund durch das Trio Transalpin. Womit wird Tobs Thanner in „Stumme Rache“ konfrontiert?

Ein junger Mann, der hervorragend klettern kann, damit seinen Lebensunterhalt bestreiten will und seine Träume leben möchte. Als Privatermittler schafft er es nicht ganz, nur mit betrogenen Ehemännern oder dem Überführen gestohlener Autos aus Sizilien, sein Geld zu verdienen. Ein Bekannter ist bei einer schwierigen Tour auf mysteriöse Weise in den Tod gestürzt. Welche Rolle spielt dabei Jakob Brunner, der bereits wegen vorsätzlicher Tötung und unterlassener Hilfeleistung acht Jahre im Gefängnis gesessen hat. Bei den Zuhörern herrscht angespannte Aufmerksamkeit.

„Gewalt hat etwas Gewaltiges und Wuchtiges“, sagt Stefan König. In einer Zeit, in der Krimis mit Humor boomen, sind seine Geschichten nicht abgemildert, sondern werden durch eine, wie er sagt, ziemlich gnadenlose Beschreibung noch verstärkt. „Stumme Rache“ gelte noch als einer der amüsantesten seiner fünf Krimis. „Ich schreibe zunächst das erste Kapitel herunter, dann lasse ich erst die Personen loslaufen. Bei Seite 100 weiß ich immer noch nicht, wie es ausgeht. Schreiben's doch die Gliederung erst hinterher, hat mir ein Lehrer einmal gesagt“, erzählt Stefan König schmunzelnd.

Bei so viel Mord und Totschlag brauche er zunächst erst einmal etwas Ruhe von den ganzen „Grauseligkeiten“, bis der nächste Krimi erscheinen wird. Zurzeit schreibt Stefan König an einem weiteren Sachbuch. Er ist geboren in München, lebt in Penzberg und gilt international als Bergexperte. Neben seinen fünf Krimis hat er verschiedene Sachbücher, unter anderem eine Biografie über Luis Trenker, veröffentlicht. (wpet)